

Die grosse Glocke in Wien wurde zum ersten Male geläutet als Kaiser Karl VI. als gekrönter römisch-deutscher Kaiser seinen Einzug in Wien und in St. Stephan hielt, den 26. Jänner 1712.

Nach dieser grossen Glocke zu Wien rühmt man noch die zu Moskau, Berlin, zu Erfurt, zu Rouen, zu Paris, Lyon, Toulouse, zu Schaffhausen v. J. 1486; ferner die zu Mailand, Pavia, Loretto:

#### X. XI.

Ausser den Glocken auf den zwei Kirchthürmen sind in St. Florian noch zwei Glocken auf dem Thurme über dem Einfahrt-Thore, die jedoch weder zum Läuten gebraucht werden noch werden können; sie sind glockenartige Schellen übereinander gestellt. Sie dienen, damit die Uhr fünf Minuten vor der richtigen Zeit die Stunden und die Vierteln der Stunden mit dem Hammer darauf schlägt. Die kleinere dieser Schellen, die in einer andern Lage zur Glocke gebraucht werden konnte und vielleicht einmal dazu diente, trägt die Namen der vier Evangelisten mit Schrift aus dem vierzehnten Jahrhunderte:

MARCVS · MATHEVS · IOHANNES · LVCAS.

#### XII. XIII.

Beim Beginne des Marktes Florian auf dem Wege von Enns zum Stifte strömt eine reichliche Quelle aus dem Berge, auf welchem das Stift westlich liegt; aus dieser Quelle sollen die Thiere getrunken haben, welche den Leichnam des heil. Florian führten; über der Quelle steht eine alterthümliche Capelle, aus deren Oberbau das Wasser zu Tage fliesst, im Thurme dieser Capelle hängen zwei Glocken, von denen eine die Schrift trägt:

MARTIN FIDLER IN LINZ GOS MICH 1648.

Die andere:

LEOPOLD GAMMEL GOS MICH IN LINZ.

#### XIV.

Ein Haus ausserhalb des Stiftes, welches für die Geburtsstätte des nachherigen Probstes Peter III. (1508—1543) gilt, in dessen Capelle ein schöner aus Holz geschnitzter Altar aufgestellt ist, trägt eine Glocke, die vermuthen liesse, dass sie alt sei; sie ist jedoch sehr neu, denn auf ihr ist folgende Inschrift:

IOHANN LEOPOLD GAMMEL GOSS MICH IN LINZ ANNO 1813.

Da der Markt St. Florian im J. 1813 abbrannte, so ist wahrscheinlich die ältere Glocke geschmolzen, und deshalb diese neue hingekommen.